

**Eigenbetrieb**  
**Wasserversorgung**  
Schrozberg

# **Wirtschaftsplan 2025**

## **Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Wasserversorgung Schrozberg“ für das Wirtschaftsjahr 2025**

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und § 14 des Gesetzes über die Eigenbetriebe der Gemeinden in Baden-Württemberg (Eigenbetriebsgesetz-EigBG) vom 08.01.1992, zuletzt geändert am 17.06.2020 (GBl. S. 403) hat der Gemeinderat am 24.02.2025 folgenden Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 beschlossen:

### **1. Erfolgsplan**

Gesamtbetrag der Erträge	1.648.484 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	1.657.420 €
<b>Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)</b>	<b>-8.936 €</b>

### **2. Liquiditätsplan**

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	1.601.456 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	1.580.471 €
Zahlungsmittelüberschuss(+)/Zahlungsmittelbedarf(-) aus laufender Geschäftstätigkeit	20.985 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	628.000 €
Finanzierungsmittelüberschuss(+)/Finanzierungsmittelbedarf(-) aus Investitionstätigkeit	-628.000 €
Finanzierungsmittelüberschuss(+)/Finanzierungsmittelbedarf(-)	-607.015 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	666.000 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	69.005 €
Finanzierungsmittelüberschuss(+)/Finanzierungsmittelbedarf(-) aus Finanzierungstätigkeit	596.995 €
<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo des Liquiditätsplanes)</b>	<b>-10.020 €</b>

### **3. Kreditermächtigung**

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen	470.000 €
---	-----------

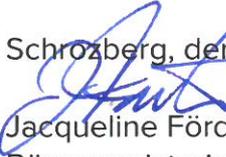
### **4. Verpflichtungsermächtigungen**

Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	0 €
---	-----

### **5. Kassenkredite**

Höchstbetrag der Kassenkredite	300.000 €
--------------------------------	-----------

Schrozberg, den 17.03.2025

  
Jacqueline Förderer  
Bürgermeisterin

## **1. Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2025**

Die Wasserversorgung der Stadt Schrozberg ist ein wirtschaftliches Unternehmen im Sinne von §§ 96 und 102 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO). Sie wurde mit Wirkung vom 01.01.1990 aus dem Haushalt der Stadt ausgegliedert und wird seither als Eigenbetrieb im Sinne des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) i.d.F. vom 08.01.1992 (GBl. S. 21), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17.06.2020 (GBl. S. 403) und der Verordnung des Innenministeriums über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe auf Grundlage des Handelsgesetzbuchs (Eigenbetriebsverordnung- HGB – EigBVO-HGB) vom 01.10.2020 (GBl. S. 827) geführt.

Mit dem Beschluss der Innenministerkonferenz vom 21.11.2003 wurde bundesweit der Weg zur Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) bereitet. Mit dem Gesetz zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts vom 04.05.2009 wurden die Vorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg über die Haushaltswirtschaft der Gemeinden grundlegend neu gestaltet. Die Übergangsfrist bis zum verbindlichen Umstellungszeitpunkt wurden damals wiederholt verlängert. Der letztmögliche Umstellungszeitpunkt wurde auf den 01.01.2020 terminiert.

Der Eigenbetrieb wurde mit Wirkung zum 01.01.2020 auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen umgestellt.

Damit war der Änderungsprozess jedoch noch nicht abgeschlossen. Mitte 2020 wurde das Eigenbetriebsrecht novelliert. Dementsprechend hatte sich die Gemeinde entweder für die Anwendung der Eigenbetriebsverordnung-Doppik (EigBVO-Doppik) oder für die Anwendung der Eigenbetriebsverordnung-HGB (EigBVO-HGB) zu entscheiden. Nachdem für den Eigenbetrieb schon bisher die Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung für große Kapitalgesellschaften Anwendung fand, hat sich der Gemeinderat in seiner Sitzung am 27.09.2022 für die Anwendung der EigBVO-HGB mit Wirkung ab 01.01.2023 entschieden. Die Betriebssatzung wurde entsprechend neu gefasst.

Grundsätzlich sind Eigenbetriebe von einer Kommune nach dem Eigenbetriebsrecht geführte wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Sie sind aus dem Haushalt der Gemeinde ausgegliedert und haben eine selbständige finanzwirtschaftliche Planung (Wirtschaftsplan), eine selbständige Buchführung mit eigenem Abschluss und getrennter Vermögensverwaltung. Trotz dieser weitestgehend organisatorischen und wirtschaftlichen Selbständigkeit ist der Eigenbetrieb juristisch nicht selbständig. Die Gemeinde haftet nach außen für den Eigenbetrieb.

Die Rechtsverhältnisse des Eigenbetriebes wurden ursprünglich in der Betriebssatzung für die Wasserversorgung Schrozberg i.d.F. vom 16.07.2001 geregelt. Aufgrund der geschilderten Novellierung des Eigenbetriebsrechtes im Jahr 2020 wurde eine Neufassung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Wasserversorgung Schrozberg“ notwendig. Die neu gefasste Betriebssatzung vom 27.09.2022 enthält unverändert folgende Regelungen:

- Der Eigenbetrieb versorgt das Gemeindegebiet mit Wasser.
- Der Eigenbetrieb erzielt keine Gewinne.
- Das Stammkapital wird auf 245.420,10 € festgesetzt.

Für den Eigenbetrieb wurde kein Betriebsausschuss gebildet und keine Betriebsleitung bestellt. Diese Aufgaben werden im Rahmen der Gemeindeordnung bzw. des Eigenbetriebsgesetzes vom Gemeinderat bzw. von der Bürgermeisterin wahrgenommen.

Der Eigenbetrieb Wasserversorgung Schrozberg hat keine eigene Kassen- und Bankführung. Die Abwicklung der Kassengeschäfte erfolgt im Rahmen der Einheitskasse.

Zwischen der Stadt Schrozberg und dem Eigenbetrieb Wasserversorgung Schrozberg wurde mit Wirkung ab 12.11.2020 eine Konzessionsvereinbarung abgeschlossen.

Die Stadt Schrozberg ist Mitglied im Zweckverband Hohenloher Wasserversorgungsgruppe (ZV HWG).

Gem. § 14 des Eigenbetriebsgesetzes ist für jedes Wirtschaftsjahr ein Wirtschaftsplan, bestehend aus dem Erfolgsplan, dem Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm und der Stellenübersicht, aufzustellen. Ferner hat der Eigenbetrieb seiner Wirtschaftsführung eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen.

Da der Eigenbetrieb kein eigenes Personal beschäftigt, entfällt der Stellenplan.

Mit der Anwendung der EigBVO-HGB zum 01.01.2023 ist die Pflicht zur Aufstellung eines Vermögensplanes entfallen. Ein Liquiditätsplan sowie ein Investitionsprogramm sind hingegen zu erstellen.

Die Vordrucke für den Wirtschaftsplan wurden, entsprechend den rechtlichen Vorgaben der EigBVO-HGB, ab dem Wirtschaftsjahr 2023 angepasst. Daher hat sich auch das Erscheinungsbild ab dem Wirtschaftsplan 2023 teilweise geändert. Auch einzelne Bezeichnungen wurden in diesem Zusammenhang angepasst.

Seit 01.01.2013 erfolgt die EDV-technische Abwicklung des Eigenbetriebes über das autonome Verfahren „Finanz+“ der Firma MACH Finanzplus GmbH (vormals Firma Dataplan) aus Stuttgart.

## **2. Erfolgsplan**

Im Rahmen der Rohwasserkonzeption wird der NOW seit 01.01.2007 die Kühbergquelle und das Pumpwerk Kühbergquelle zur Nutzung überlassen. Eine Eigenwasserförderung der Wasserversorgung Schrozberg entfällt seither. Der gesamte (Fremd-)Wasserbezug erfolgt über den Zweckverband Hohenloher Wasserversorgungsgruppe (HWG).

Somit entfallen für die Wasserversorgung Schrozberg sämtliche, im Zusammenhang mit der Eigenwasserförderung stehenden laufenden Aufwendungen, wie z.B. die Stromkosten oder die Wasseruntersuchungen der Kühbergquelle. Diese Aufwendungen werden direkt von der NOW getragen.

Der Wirtschaftsplan 2025 geht von folgenden Basisdaten aus:

Fremdwasserbezug	572.000 cbm
Wasserverlust	<u>-30.000 cbm</u>
Wasserverkauf	542.000 cbm
Wassermenge Brauchwasser Industrie	4.000 cbm
Wassermenge Großabnehmer	35.0000 cm
Wassermenge Sonstige	503.000 cbm

### **Wichtige Hinweise!!!**

Neben der Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 stehen die endgültigen Abschlüsse der Jahre 2020 bis 2023 noch aus. Ein vorläufiger, steuerlicher Abschluss für das Jahr 2020, liegt vor.

Bei der Spalte „Ergebnis Vorvorjahr 2023“ der vorliegenden Planung handelt es sich um **vorläufige Zahlen**. U.a. sind die Abschreibungen bzw. Auflösungen der Sonderposten des Jahres 2023 noch nicht berücksichtigt.

Der **Gesamtbetrag der Aufwendungen 2024** beläuft sich auf **1.657.420 €** (Wi.plan 2024: 1.637.452 €; Steigerung 1,22 %). Nachfolgend erfolgt die Erläuterung der wesentlichen Positionen:

Umlage nach § 4 Abs. 1 der Verbandssatzung (Ergebniskonto 43131000)

Im Planjahr 2025 steigt die Verbrauchsumlage, welche gemäß § 4 der Verbandssatzung an den Zweckverband Hohenloher Wasserversorgungsgruppe (HWG) zu entrichten ist, um 3,57 % im Vergleich zum Vorjahr. Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

HHPlan 2025	2,03 €/cbm	(+3,57 %)
HHPlan 2024	1,96 €/cbm	

Abrechnungen Zweckverband Hohenloher Wasserversorgungsgruppe:

2023	1,84 €/cbm
2022	1,74 €/cbm
2021	1,62 €/cbm
2020	1,43 €/cbm
2019	1,40 €/cbm

Bei einem Fremdwasserbezug von 572.000 cbm ergeben sich im Jahr 2025 Aufwendungen für die Verbrauchsumlage von insgesamt 1.161.160 €.

Umlage nach § 3 Abs. 2 der Verbandssatzung (Ergebniskonto 43132000)

Die nach der Anzahl der Einwohner zu zahlenden Umlage sieht folgendermaßen aus:

HHPlan 2025	45,22 €/EW
HHPlan 2024	42,49 €/EW

Abrechnungen Zweckverband Hohenloher Wasserversorgungsgruppe:

2023	39,02 €/EW
2022	40,73 €/EW
2021	43,98 €/EW
2020	46,39 €/EW
2019	47,32 €/EW

Die Aufwendungen für die Umlage nach § 3 der Verbandssatzung werden im Wirtschaftsjahr 2025 mit insgesamt 264.311 € beziffert (Basis: 5.845 Einwohner (EW)).

Insgesamt sind im Wirtschaftsjahr 2025 Umlagezahlungen von 1.425.471 € an den Zweckverband Hohenloher Wasserversorgungsgruppe (ZV HWG) zu leisten (Plan 2024 1.372.108 €). Dies ist eine Steigerung von rd. 3,89 % im Vergleich zum Vorjahr.

Die Steigerung der Umlagesätze hat verschiedene Ursachen: Preiserhöhung Wasserbezug NOW, Netzunterhaltung/Betrieb sowie Tariflohnentwicklungen. Aufgrund der verstärkten jährlichen Investitionen auf Basis seines Instandhaltungs- und Optimierungskonzeptes 2024-2034 werden die Umlagesätze des ZV HWG auch in den kommenden Jahren ansteigen.

Die Umlagen erreichen im Haushaltsjahr 2025 einen Anteil von 86,01 % am Gesamtbetrag der Aufwendungen (Vorjahr 83,80 %).

#### Austauschzähler (Ergebnis 42122000)

Wegen der Umstellung auf digitale Ultraschallwasserzähler erfolgt im Jahr 2025 kein turnusmäßiger Wasseruhrentausch.

#### Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen (Ergebniskonto 42910000)

Die jährlichen Verwaltungskosten der vergangenen Jahre haben sich im Wesentlichen aus einem mit den Finanzverwaltungen abgestimmten Betrag je Einwohner, welcher jährlich um 2 % fortgeschrieben wurde, bestimmt. Für das Wirtschaftsjahr 2025 sieht der Verwaltungskostenbeitrag wie folgt aus  
20,60 €/Einwohner x 5.845 Einwohner (= gerundet 120.000 €).

Weitere 15.000 € sind für folgende Aufwendungen berücksichtigt:

GPA-Prüfung, Jahresabschlussarbeiten Steuerberatungsbüro, EDV-Bedarf, Porto, Bürobedarf.

#### nachrichtlich:

Ab erstmaliger Verbrauchsabrechnung im Wege der digitalen Zählerstandserfassung im Jahr 2026, wird der, auf Basis der Einwohnerpauschale ermittelte, Verwaltungskostenbeitrag um jährlich 6.000 € reduziert (Teilbetrag aus jährlicher Einsparungssumme von rd. 18.000 €, welche dem Gemeinderatsbeschluss vom 26.09.2024, Vorlage Nr. 2024/110, zugrunde lag).

#### Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachvermögen (Ergebniskonto 47110000)

Die Summe der Abschreibungen 2025 wird mit 54.594 € angesetzt (Plan 2024 69.262 €). Allerdings sind die Jahresabschlüsse 2020 bis 2023 noch nicht bzw. noch nicht endgültig erstellt. Die Höhe der Abschreibungen 2025 basiert auf den vorläufigen Werte aus 2020 bis 2023.

Der **Gesamtbetrag der Erträge 2025** erreicht einen Betrag von **1.648.484 €**. Nachfolgend gehen wir auf die wesentlichen Positionen ein:

#### Wasserzins und Messgebühr (Ergebniskonto 33211000)

Erträge aus Messgebühren 130.000 €.

Lt. Kalkulation 2025 ergibt sich ein kostendeckender Gebührensatz von 2,67 €/cbm. Dem Wirtschaftsplan 2025 liegt ein Wasserzins von 2,65 €/cbm zugrunde.

Im Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes war über die Gebührenanpassung zum 01.01.2025 von bisher 2,50 €/cbm auf 2,65 €/cbm noch kein Beschluss gefasst.

Dem Wirtschaftsplan 2025 liegen folgende Daten zugrunde:

Normaltarif: 503.000 € x 2,65 €/cbm =	1.332.950 €
Großabnehmertarif: 35.000 cbm x 2,39 €/cbm =	<u>83.650 €</u>
Zwischensumme	1.416.600 €

Die Brauchwassergebühr im Industriegebiet wird in Höhe der an den Zweckverband zu entrichtenden Umlagesätze erhoben. Damit ergibt sich folgende Berechnung:

4.000 cbm x 2,03 €/cbm =	8.120 €
--------------------------	---------

Gesamterträge aus Wasserzins und Messgebühr	1.554.720 €
---	-------------

#### Mieten und Pachten (Ergebniskonto 34110000)

Das von der NOW an die Wasserversorgung Schrozberg zu entrichtende Pachtentgelt beträgt 26.436 €. Hiervon entfallen 11.078 € für die Erstattung der Zinsen der im Rahmen der Rohwasserkonzeption aufzunehmenden Fremddarlehen. 15.358 € entfallen auf die Abschreibungen bzw. Tilgungen.

#### Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (Ergebniskonto 31610000)

Hierunter sind im Haushaltsplan 2025 die Sonderposten aus Zuweisungen von Bund und Land dargestellt; insgesamt 11.090 €.

#### Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen (Ergebniskonto 31620000)

Hier wurden, neben den Auflösungen der Sonderposten aus Beiträgen, auch die Auflösungen der Sonderposten aus Hausanschlusskostenersätzen und Zuschüssen Dritter mit insgesamt 35.938 € veranschlagt.

Im Rahmen der Erstellung der Jahresabschlüsse 2020 bis 2023 können sich noch Auswirkungen auf die Höhe der Auflösungen von Sonderposten aus Beiträgen für das Jahr 2025 ergeben.

Der Jahresfehlbetrag (-) (Gesamtbetrag der Erträge von 1.648.484 € abzüglich des Gesamtbetrages der Aufwendungen von 1.657.420 €) liegt im Wirtschaftsjahr 2025 bei **-8.936 €** (Vorjahr -62.465 €).

#### Stand der Gewinne/Verluste

Lt. Bilanz zum 31.12.2019 beträgt der Stand der Gewinne 70.825,34 €.

Nachdem noch keine Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 vorliegt, konnte für das Jahr 2020 bisher nur eine steuerliche Bilanz erstellt werden. Auf dieser Grundlage ergibt sich ein Jahresgewinn 2020 von vorläufig 127.169,46 €. Auf dieser Grundlage beträgt der Bilanzgewinn Ende 2020 vorläufig 197.994,80 €.

Die Jahresabschlüsse 2021 bis 2023 stehen ebenfalls noch aus.

Dem vorliegenden Wirtschaftsplan wird folgende Gewinn- bzw. Verlustentwicklung zugrundegelegt:

Stand der Gewinne lt. Bilanz zum 31.12.2019	70.825,34 €
Gewinn(+)/Verlust(-) 2020	127.169,46 €
Gewinn(+)/Verlust(-) 2021	-5.000,00 €
Gewinn(+)/Verlust(-) 2022	6.000,00 €
Gewinn(+)/Verlust(-) 2023	-140.000,00 €
Gewinn(+)/Verlust(-) 2024	-40.000,00 €
Gewinn(+)/Verlust(-) 2025	-8.936,00 €
Gewinn(+)/Verlust(-) 2026	-13.237,00 €
Gewinn(+)/Verlust(-) 2027	-5.956,00 €
Gewinn(+)/Verlust(-) 2028	-1.097,00 €
Stand Gewinn Ende 2028 voraussichtlich	-10.231,20 €

Wichtiger Hinweis!!!

Bei den Jahren 2021 bis 2024 handelt es sich um (unverbindliche) Annahmen auf der Basis der vorläufigen Ergebnisse.

Unter Berücksichtigung eines vorläufigen Jahresgewinns 2020 von 127.169,46 € beträgt der Stand der Gewinne Ende 2020 vorläufig 197.994,80 €.

Die kostendeckenden Gebührensätze (Normaltarif) je cbm wurden wie folgt ermittelt:

2025	2026	2027	2028
2,67 €	2,72 €	2,86 €	2,97 €

Im Finanzplanungszeitraum sind folgende Gebührensätze berücksichtigt:

2025	2026	2027	2028
2,65 €	2,70 €	2,85 €	2,97 €

### 3. Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung

#### 3.1 Laufende Geschäftstätigkeit

##### 3.1.1 Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit beläuft sich auf **1.601.456 €** (Vorjahr 1.521.233 €). Mit Ausnahme der Auflösungen von Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen, fließen alle restlichen Erträge in den Liquiditätsplan.

Durch die geplante Anhebung des Wasserzinses von 2,50 €/cbm auf 2,65 €/cbm erhöht sich auch die Liquidität aus laufender Geschäftstätigkeit.

##### 3.1.2 Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit

Die Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt **1.580.471 €** (Vorjahr 1.551.108 €). Mit Ausnahme der Abschreibungen, fließen alle restlichen Aufwendungen in den Liquiditätsplan.

Gemäß EigBVO-HGB werden die Zinsen (ab dem Wirtschaftsplan 2023) nicht mehr bei den Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit dargestellt, sondern sind bei den Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit abgebildet.

##### 3.1.3 Zahlungsmittelbedarf aus laufender Geschäftstätigkeit

Aus der Gegenüberstellung der Einzahlungen/Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit ergibt sich ein Zahlungsmittelüberschuss (+) aus laufender Geschäftstätigkeit von **20.985 €** (Vorjahr -29.875 €).

#### 3.2 Investitionstätigkeit

##### 3.2.1 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit beträgt **0 €**. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen gemäß EigBVO-HGB nicht mehr der Investitionstätigkeit, sondern der Finanzierungstätigkeit zugeordnet werden.

##### 3.2.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit beträgt **628.000 €** und setzt sich folgendermaßen zusammen:

##### Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen

##### Ortsnetzerweiterungen, Maßnahme 201, Finanzkonto 783110000

Flst. 3831 Industriegebiet Herdwiesen	30.000 €
Baugebiet Meisenhof West in Bartenstein	20.000 €
Gewerbegebiet Schlossäcker in Bartenstein	20.000 €
Baugebiet Schmalfelden Hetzel Erweiterung	40.000 €
Sonstige Ortsnetzerweiterungen	<u>20.000 €</u>
Summe Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	<b>130.000 €</b>

## Investitionen in das Sachanlagevermögen

### Maßnahme 002, Finanzkonto 78730000 (Sonstige Baumaßnahmen)

Anschaffung digitaler Ultraschallwasserzähler 390.000 €  
(siehe Gemeinderatssitzung vom 26.09.2024, Vorlage Nr. 2024/110)

### Maßnahme 100, Finanzkonto 78720000 (Tiefbaumaßnahmen)

Hausanschlüsse 108.000 € \*)  
Summe Investitionen in das Sachanlagevermögen **498.000 €**

\*) nachrichtlich:

Hiervon entfallen 38.000 € auf Investitionen für Hausanschlüsse im Rahmen der genannten Ortsnetzerweiterungen.

### 3.2.3 Finanzierungsmittelbedarf (-) aus Investitionstätigkeit

Aus der Gegenüberstellung der Einzahlungen/Auszahlung aus Investitionstätigkeit resultiert ein Finanzierungsmittelbedarf (-) von **-628.000 €.**

### 3.2.4 Finanzierungsmittelbedarf (-)

Zahlungsmittelüberschuss (+) aus laufender Geschäftstätigkeit 20.985 €  
Finanzierungsmittelbedarf (-) aus Investitionstätigkeit -628.000 €  
Summe Finanzierungsmittelbedarf (-) **-607.015 €**

## **3.3. Finanzierungstätigkeit**

### 3.3.1 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Kreditaufnahmen 470.000 €  
  
Investitionsbeiträge 196.000 € \*)  
Summe Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit **666.000 €**

\*) nachrichtlich:

Gemäß EigBVO-HGB werden Investitionsbeiträge der Finanzierungstätigkeit und nicht mehr der Investitionstätigkeit (wie in der Darstellung der doppelischen Wirtschaftspläne 2020 bis 2022) zugerechnet.

### 3.3.2 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Tilgungen 46.650 €  
Zinsen 22.355 € \*)  
Summe Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit **69.005 €**

\*) nachrichtlich:

Gemäß EigBVO-HGB werden gezahlte Zinsen der Finanzierungstätigkeit und nicht mehr der laufenden Geschäftstätigkeit (wie in der Darstellung der doppelischen Wirtschaftspläne 2020 bis 2022) zugerechnet.

### 3.3.3 Finanzierungsmittelüberschuss(+) aus Finanzierungstätigkeit

Aus der Gegenüberstellung der Einzahlungen/Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit resultiert ein Finanzierungsmittelüberschuss (+) von **596.995 €.**

### 3.4 Änderung des Finanzierungsmittelbestandes

Die Gegenüberstellung des Finanzierungsmittelbedarfs (-) von -607.015 € (Ifd. Nr. 23 Liquiditätsplan) und des veranschlagten Finanzierungsmittelüberschusses (+) aus Finanzierungstätigkeit von 596.995 € (Ifd. Nr. 39 Liquiditätsplan) ergibt eine veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes von **-10.020 €.**

#### 4. Finanzplanung

Bei der Berechnung der Umlage nach § 4 (Sachkonto 43131000) wurde in der Finanzplanung von folgenden Werten ausgegangen:

Jahr	2025	2026	2027	2028
€/cbm	2,03	2,05	2,14	2,21
cbm	572.000	572.000	572.000	572.000

Die Umlage nach § 3 (Sachkonto 43132000) wurde dem Finanzplan der Hohenloher Wasserversorgungsgruppe wie folgt entnommen:

Jahr	2025	2026	2027	2028
€/EW	45,22	48,58	51,81	54,96
EW	5.845	5.845	5.845	5.845

Die Entwicklung des Wasserzinses sieht dann folgendermaßen aus:

Jahr	2025	2026	2027	2028
Verkaufte Wasser-menge:	cbm	cbm	cbm	cbm
Tarif				
-Normal	503.000	508.000	508.000	508.000
-Großabnehmer	35.000	35.000	35.000	35.000
-Brauchwasser (Industrie)	4.000	4.000	4.000	4.000
Wasserpreis/ Wasserzins:	€/cbm	€/cbm	€/cbm	€/cbm
Tarif				
-Normal	<b>2,65</b>	<b>2,70</b>	<b>2,85</b>	<b>2,97</b>
-Großabnehmer	<b>2,39</b>	<b>2,43</b>	<b>2,57</b>	<b>2,68</b>
-Brauchwasser (Industrie)	<b>2,03</b>	<b>2,05</b>	<b>2,14</b>	<b>2,21</b>
nachrichtlich: Kostendeckender Gebührensatz:	€/cbm	€/cbm	€/cbm	€/cbm
Normaltarif	2,67	2,72	2,86	2,97
Großabnehmer-tarif	2,40	2,45	2,58	2,68

Die Entwicklung des Wasserpreises wird leider in den kommenden Jahren weiter nach oben gehen. Ursächlich sind erhöhte Wassereinkaufspreise z.B. gestiegener Unterhaltungsaufwand, Tariflohnentwicklung, Aufwendungen welche die NOW (Wasserlieferant) an den ZV HWG weiterreicht. Außerdem hat der ZV HWG in den kommenden 10 Jahren hohe Instandhaltungs- und Investitionskosten zu stemmen (Basis ist das Instandhaltungs- und Optimierungskonzept 2024 bis 2034).

## **5. Entwicklung der Liquidität**

Die Kassengeschäfte des Eigenbetriebes werden über die Einheitskasse abgewickelt.

Anfang 2024 hatte der Eigenbetrieb Forderungen an die Stadt Schrozberg in Höhe von 14.378,17 € aus der verbundenen Sonderkasse.

Unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Änderungen des Finanzierungsmittelbestandes 2024 von 94.964,02 €, erreichen die voraussichtlichen liquiden Eigenmittel zum Jahresende 2024 eine Höhe von 109.342,19 €.

Lt. Wirtschaftsplan belaufen sich die voraussichtlichen liquiden Eigenmittel Ende 2025 auf 99.322 € und Ende 2028 auf 74.507 €.

## **6. Schuldenentwicklung**

Jahr	Schuldenstand zum 31.12.	Einwohner	Schuldenstand je Einwohner
2001	990.517 €		158,46 €
2002	603.228 €		97,50 €
2003	553.759 €		89,42 €
2004	504.290 €		82,51 €
2005	439.482 €		71,76 €
2006	374.673 €		62,07 €
2007	319.068 €		52,99 €
2008	263.462 €		43,80 €
2009	523.380 €		88,42 €
2010	754.205 €		129,37 €
2011	685.779 €		117,61 €
2012	617.354 €		107,72 €
2013	548.928 €		96,20 €
2014	580.503 €		102,54 €
2015	507.077 €		89,89 €
2016	600.652 €		106,56 €
2017	518.876 €		90,51 €
2018	440.137 €	5.739	76,69 €
2019	373.700 €	5.776	64,70 €
2020	331.100 €	5.805	57,04 €
2021	302.750 €	5.809	52,12 €
2022	479.600 €	5.869	81,72 €
2023	440.450 €	5.757	76,51 €
2024*	551.300 €	5.845	94,32 €
2025*	974.650 €	5.845	166,75 €
2026*	1.064.500 €	5.845	182,12 €
2027*	1.061.350 €	5.845	181,58 €
2028*	1.038.450 €	5.845	177,66 €

\*) = voraussichtlicher Schuldenstand

### nachrichtlich:

Die Kreditermächtigungen aus 2023 in Höhe von 150.000 € war im Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes 2025 noch nicht in Anspruch genommen. Im Wirtschaftsplan 2024 war keine Kreditermächtigung eingeplant.

### Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
			Vorvorjahr	Vorjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr
			2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
		1	2 [1]	3	4 [2]	5	6	
1	Umsatzerlöse		1.366.582,12	1.521.233	1.601.456	1.642.179	1.724.232	1.789.915
	• 33211000	Wasserzins und Messgebühr	1.314.578,62	1.474.090	1.554.720	1.595.850	1.678.310	1.744.400
	• 33212000	Ersatz Wasseruhren	119,50	300	300	300	300	300
	• 33213000	Ersatz Rohrbrüche	24.413,96	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	• 34110000	Mieten inkl. Nebenkostenanteil aus Mietverträgen und Pachten	27.250,82	26.843	26.436	26.029	25.622	25.215
	• 34830000	Erstattungen von Zweckverbänden, Gemeindeverwaltungsverbände und dgl.	219,22	0	0	0	0	0
4	sonstige betrieblich Erträge		0,00	53.754	47.028	60.702	62.888	65.023
	• 31610000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	17.755	11.090	11.089	11.090	11.089
	• 31620000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen	0,00	35.999	35.938	49.613	51.798	53.934
5	Materialaufwand		164.689,57	179.000	155.000	146.000	150.000	152.000
5a	davon Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		37.918,25	39.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	• 42121000	Aufwand durch Rohrbrüche	24.374,82	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	• 42122000	Austauschzähler	13.543,43	19.000	0	0	0	0
5b	davon Aufwendungen für bezogene Leistungen		126.771,32	140.000	135.000	126.000	130.000	132.000
	• 42910000	Aufwendungen sonstige Sach- und Dienstleistungen	126.771,32	140.000	135.000	126.000	130.000	132.000
7	Abschreibungen		3.021,64	69.262	54.594	82.176	83.698	85.414
	• 47110000	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachvermögen	0,00	69.262	54.594	82.176	83.698	85.414
	• 47220000	Abschreibungen auf Forderungen	3.021,64	0	0	0	0	0
7a	davon auf imaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		0,00	69.262	54.594	82.176	83.698	85.414
	• 47110000	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachvermögen	0,00	69.262	54.594	82.176	83.698	85.414
8	sonstige betriebliche Aufwendungen		1.263.219,78	1.372.108	1.425.471	1.456.550	1.526.909	1.585.361
	• 42410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	219,22	0	0	0	0	0
	• 43131000	Umlage nach § 4 Abs.1 der Verbandssatzung	1.039.012,68	1.121.120	1.161.160	1.172.600	1.224.080	1.264.120
	• 43132000	Umlage nach § 3Abs. 2 der Verbandssatzung	223.928,88	250.988	264.311	283.950	302.829	321.241
	• 44820000	Säumniszuschläge u.ä.	59,00	0	0	0	0	0
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		5.397,43	17.082	22.355	31.392	32.469	33.260
	• 45120000	Zinsaufwendungen an Gemeinden (GV)	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	• 45170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	5.397,43	12.082	17.355	26.392	27.469	28.260
14	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		25.772,57	0	0	0	0	0
	• 44410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben	25.772,57	0	0	0	0	0
<b>15</b>	<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>- 95.518,87</b>	<b>- 62.465</b>	<b>- 8.936</b>	<b>- 13.237</b>	<b>- 5.956</b>	<b>- 1.097</b>
<b>17</b>	<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>		<b>- 95.518,87</b>	<b>- 62.465</b>	<b>- 8.936</b>	<b>- 13.237</b>	<b>- 5.956</b>	<b>- 1.097</b>
	nachrichtlich							

### Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		Vorvorjahr	Vorjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr
		2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
		1	2 [1]	3	4 [2]	5	6
18	Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	0,00	0	0	0	0	0
19	Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung	0,00	0	0	0	0	0

[1] Ansatz einschließlich aller Änderungen des Wirtschaftsplans

[2] Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1"

### Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.		Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz Wirtschaftsjahr	Planung Wirtschaftsjahr	Planung Wirtschaftsjahr	Planung Wirtschaftsjahr
		2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
		1	2 [1]	3	4 [2]	5	6
1	Umsatzerlöse	1.366.582,12	1.521.233	1.601.456	1.642.179	1.724.232	1.789.915
4	sonstige betrieblich Erträge	0,00	53.754	47.028	60.702	62.888	65.023
5	Materialaufwand	164.689,57	179.000	155.000	146.000	150.000	152.000
5a	davon Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	37.918,25	39.000	20.000	20.000	20.000	20.000
5b	davon Aufwendungen für bezogene Leistungen	126.771,32	140.000	135.000	126.000	130.000	132.000
7	Abschreibungen	3.021,64	69.262	54.594	82.176	83.698	85.414
7a	davon auf imaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	69.262	54.594	82.176	83.698	85.414
8	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.263.219,78	1.372.108	1.425.471	1.456.550	1.526.909	1.585.361
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.397,43	17.082	22.355	31.392	32.469	33.260
14	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	25.772,57	0	0	0	0	0
<b>15</b>	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>- 95.518,87</b>	<b>- 62.465</b>	<b>- 8.936</b>	<b>- 13.237</b>	<b>- 5.956</b>	<b>- 1.097</b>
<b>17</b>	<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>- 95.518,87</b>	<b>- 62.465</b>	<b>- 8.936</b>	<b>- 13.237</b>	<b>- 5.956</b>	<b>- 1.097</b>
	nachrichtlich						
18	Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	0,00	0	0	0	0	0
19	Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung	0,00	0	0	0	0	0

[1] Ansatz einschließlich aller Änderungen des Wirtschaftsplans

[2] Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1"

## Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung

### Neu : Teilhaushalt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz Wirtschafts- jahr	Planung Wirtschafts- jahr	Planung Wirtschafts- jahr	Planung Wirtschafts- jahr
		2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
		1	2 [1]	3	4 [2]	5	6
1	Umsatzerlöse	1.366.582,12	1.521.233	1.601.456	1.642.179	1.724.232	1.789.915
4	sonstige betrieblich Erträge	0,00	53.754	47.028	60.702	62.888	65.023
5	Materialaufwand	164.689,57	179.000	155.000	146.000	150.000	152.000
5a	davon Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	37.918,25	39.000	20.000	20.000	20.000	20.000
5b	davon Aufwendungen für bezogene Leistungen	126.771,32	140.000	135.000	126.000	130.000	132.000
7	Abschreibungen	0,00	69.262	54.594	82.176	83.698	85.414
7b	davon auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	69.262	54.594	82.176	83.698	85.414
8	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.263.160,78	1.372.108	1.425.471	1.456.550	1.526.909	1.585.361
<b>15</b>	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>- 61.268,23</b>	<b>- 45.383</b>	<b>13.419</b>	<b>18.155</b>	<b>26.513</b>	<b>32.163</b>
<b>17</b>	<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>- 61.268,23</b>	<b>- 45.383</b>	<b>13.419</b>	<b>18.155</b>	<b>26.513</b>	<b>32.163</b>
	nachrichtlich						
18	Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	0,00	0	0	0	0	0
19	Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung	0,00	0	0	0	0	0

[1] Ansatz einschließlich aller Änderungen des Wirtschaftsplans

[2] Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1"

### Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung

#### Neu : Teilhaushalt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz Wirtschafts- jahr	Planung Wirtschafts- jahr	Planung Wirtschafts- jahr	Planung Wirtschafts- jahr
		2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
		1	2 [1]	3	4 [2]	5	6
7	Abschreibungen	3.021,64	0	0	0	0	0
8	sonstige betriebliche Aufwendungen	59,00	0	0	0	0	0
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.397,43	17.082	22.355	31.392	32.469	33.260
14	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	25.772,57	0	0	0	0	0
<b>15</b>	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>- 34.250,64</b>	<b>- 17.082</b>	<b>-22.355</b>	<b>- 31.392</b>	<b>- 32.469</b>	<b>- 33.260</b>
<b>17</b>	<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>- 34.250,64</b>	<b>- 17.082</b>	<b>-22.355</b>	<b>- 31.392</b>	<b>- 32.469</b>	<b>- 33.260</b>
	nachrichtlich						
18	Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	0,00	0	0	0	0	0
19	Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung	0,00	0	0	0	0	0

[1] Ansatz einschließlich aller Änderungen des Wirtschaftsplans

[2] Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1"

**Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen**

Nr.	Investitionsmaßnahmen  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ermächt. - Übertr. aus Vorvorjahr	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz	Ansatz	Verpfl.- Ermächt.	Planung	Verpfl.- Ermächt.	Planung	Planung	Finanzbedarf weitere Jahre
		EUR	EUR	2023 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>Produkt: 53.30.0000-Wasserversorgung - Teilhaushalt: THH 01 - Neu : Teilhaushalt</b> <b>Maßnahme: 002-Wasserzähler (gemäß §2 Absatz 3 EigBVO-HGB)</b>													

Wasserversorgung - Teilhaushalt: THH 01 - Neu : Teilhaushalt 002 Wasserzähler													
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	53.000	0	0	0	0	0	
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0,00	0	53.000	0	0	0	0	0	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	1.696,91	2.000	390.000	0	2.000	0	2.000	2.000	
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	1.696,91	2.000	390.000	0	2.000	0	2.000	2.000	
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	- 1.696,91	- 2.000	-337.000	0	-2.000	0	-2.000	-2.000	
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	1.696,91	2.000	390.000	0	2.000	0	2.000	2.000	

**Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen**

Nr.	Investitionsmaßnahmen  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ermächt. - Übertr. aus Vorvorjahr	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz	Ansatz	Verpfl.- Ermächt.	Planung	Verpfl.- Ermächt.	Planung	Planung	Finanzbedarf weitere Jahre
		EUR	EUR	2023 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>Produkt: 53.30.0000-Wasserversorgung - Teilhaushalt: THH 01 - Neu : Teilhaushalt</b>													
<b>Maßnahme: 100-Hausanschlüsse (gemäß §2 Absatz 3 EigBVO-HGB)</b>													
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	19.090,85	45.000	70.000	0	30.000	0	29.000	29.000	
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	19.090,85	45.000	70.000	0	30.000	0	29.000	29.000	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	21.983,02	83.000	108.000	0	58.000	0	35.000	35.000	
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	21.983,02	83.000	108.000	0	58.000	0	35.000	35.000	
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	- 2.892,17	- 38.000	-38.000	0	-28.000	0	-6.000	-6.000	
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	21.983,02	83.000	108.000	0	58.000	0	35.000	35.000	

Nr.	Investitionsmaßnahmen  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ermächt. - Übertr. aus Vorvorjahr	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz	Ansatz	Verpfl.- Ermächt.	Planung	Verpfl.- Ermächt.	Planung	Planung	Finanzbedarf weitere Jahre
		EUR	EUR	2023 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>Produkt: 53.30.0000-Wasserversorgung - Teilhaushalt: THH 01 - Neu : Teilhaushalt</b>													
<b>Maßnahme: 200-Ortsnetz Erneuerungen (gemäß §2 Absatz 3 EigBVO-HGB)</b>													
12	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	26.186,72	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	26.186,72	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	- 26.186,72	0	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	26.186,72	0	0	0	0	0	0	0	0

**Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen**

Nr.	Investitionsmaßnahmen  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ermächt. - Übertr. aus Vorvorjahr	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz	Ansatz	Verpfl.- Ermächt.	Planung	Verpfl.- Ermächt.	Planung	Planung	Finanzbedarf weitere Jahre
		EUR	EUR	2023 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>Produkt: 53.30.0000-Wasserversorgung - Teilhaushalt: THH 01 - Neu : Teilhaushalt</b>													
<b>Maßnahme: 201-Ortsnetz Erweiterungen (gemäß §2 Absatz 3 EigBVO-HGB)</b>													
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	12.663,00	63.000	73.000	0	45.000	0	60.000	60.000	-238.000
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	12.663,00	63.000	73.000	0	45.000	0	60.000	60.000	-238.000
12	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0,00	160.000	130.000	0	130.000	0	70.000	50.000	-380.000
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	0,00	160.000	130.000	0	130.000	0	70.000	50.000	-380.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	12.663,00	- 97.000	-57.000	0	-85.000	0	-10.000	10.000	142.000
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	0,00	160.000	130.000	0	130.000	0	70.000	50.000	-380.000

## Erläuterungen der Investitionen 2025

Finanzkonto	Bezeichnung	Maß- nahme	Bezeichnung	Betrag
78730000	Auszahlungen für sonstige Maßnahmen	002	Wasserzähler	390.000 €
78720000	Auszahlungen für Tiefbauarbeiten	100	Hausanschlüsse	108.000 €
78311000	Vermögensgegenstände oberhalb der Wertgrenze nach § 38 Abs. 4 GemHVO	200	<u>Ortsnetzerneuerungen</u> Kraillshausener Straße/Am Heerweg Ersatz ZV HWG	100.000 € -100.000 €
			Schrozberg Nord BA 1	100.000 € -100.000 €
		201	<u>Ortsnetzerweiterungen</u> -Flst. 3831 Industriegeb. Herdwiesen -Baugebiet Meisenhof West in Bartenstein -Gewerbegebiet Schlossäcker in Bartenstein -Baugebiet Schmalfelden Hetzel Erweiterung -Sonstige Ortsnetzerweiterungen	30.000 € 20.000 €  20.000 € 40.000 €  <u>20.000 €</u> 130.000 €
			Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 2025	628.000 € *)

\*) nachrichtlich:  
entspricht lfd. Nr. 21 Liquiditätsplan

### Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz Wirtschafts-	Verpflichtungs-	Planung Wirtschafts-	Planung Wirtschafts-	Planung Wirtschafts-
		2023 EUR	2024 EUR	jahr 2025 EUR	ermächtigungen 2025 EUR	jahr 2026 EUR	jahr 2027 EUR	jahr 2028 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen (1)	1.397.635,08	1.521.233	1.601.456	0	1.642.179	1.724.232	1.789.915
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,00	0	0	0	0	0	0
3	Ertragsteuerrückzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>4</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)</b>	<b>1.397.635,08</b>	<b>1.521.233</b>	<b>1.601.456</b>	<b>0</b>	<b>1.642.179</b>	<b>1.724.232</b>	<b>1.789.915</b>
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	171.611,65	179.000	155.000	0	146.000	150.000	152.000
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.343.571,06	1.372.108	1.425.471	0	1.456.550	1.526.909	1.585.361
7	Ertragsteuerzahlungen	32.965,56	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	1.548.148,27	1.551.108	1.580.471	0	1.602.550	1.676.909	1.737.361
<b>9</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)</b>	<b>- 150.513,19</b>	<b>- 29.875</b>	<b>20.985</b>	<b>0</b>	<b>39.629</b>	<b>47.323</b>	<b>52.554</b>
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0	0	0	0	0	0
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0	0	0	0	0	0
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte	0,00	0	0	0	0	0	0
14	Erhaltene Zinsen	0,00	0	0	0	0	0	0
15	Erhaltene Dividenden	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>16</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	26.186,72	160.000	130.000	0	130.000	70.000	50.000
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	23.679,93	85.000	498.000	0	60.000	37.000	37.000
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte	0,00	0	0	0	0	0	0

### Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz Wirtschaftsjahr	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung Wirtschaftsjahr	Planung Wirtschaftsjahr	Planung Wirtschaftsjahr
		2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
21	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)</b>	<b>49.866,65</b>	<b>245.000</b>	<b>628.000</b>	<b>0</b>	<b>190.000</b>	<b>107.000</b>	<b>87.000</b>
22	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)</b>	<b>- 49.866,65</b>	<b>- 245.000</b>	<b>-628.000</b>	<b>0</b>	<b>- 190.000</b>	<b>- 107.000</b>	<b>- 87.000</b>
23	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)</b>	<b>- 200.379,84</b>	<b>- 274.875</b>	<b>-607.015</b>	<b>0</b>	<b>- 150.371</b>	<b>- 59.677</b>	<b>- 34.446</b>
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (6)	0,00	0	0	0	0	0	0
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben (7)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten (8)	0,00	0	470.000	0	160.000	75.000	59.000
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	31.753,85	108.000	196.000	0	75.000	89.000	89.000
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde	0,00	0	0	0	0	0	0
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	0,00	0	0	0	0	0	0
30	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)</b>	<b>31.753,85</b>	<b>108.000</b>	<b>666.000</b>	<b>0</b>	<b>235.000</b>	<b>164.000</b>	<b>148.000</b>
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (9)	0,00	0	0	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben (10)	0,00	0	0	0	0	0	0
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten (11)	39.150,00	46.650	46.650	0	70.150	78.150	81.900
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	0,00	0	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde	0,00	0	0	0	0	0	0
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter	0,00	0	0	0	0	0	0
37	Gezahlte Zinsen	5.397,43	17.082	22.355	0	31.392	32.469	33.260
38	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)</b>	<b>44.547,43</b>	<b>63.732</b>	<b>69.005</b>	<b>0</b>	<b>101.542</b>	<b>110.619</b>	<b>115.160</b>
39	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)</b>	<b>- 12.793,58</b>	<b>44.268</b>	<b>596.995</b>	<b>0</b>	<b>133.458</b>	<b>53.381</b>	<b>32.840</b>

### Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz Wirtschaftsjahr	Verpflichtungsermächtigungen	Planung Wirtschaftsjahr	Planung Wirtschaftsjahr	Planung Wirtschaftsjahr
		2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
40	<b>Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittel-bestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)</b>	- 213.173,42	- 230.607	-10.020	0	- 16.913	- 6.296	- 1.606
	<b>nachrichtlich:</b>							
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	0,00	0	0		0	0	0
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn (12)	0,00	0	0				

[1] Bei einem Doppelwirtschaftsjahr lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1"

[2] Bei einem Doppelwirtschaftsjahr ist neben Spalte 4 auch Spalte 6 zu bedienen

[3] Einschließlich der Einzahlungen aus Fehlbetragsübernahmen der Gemeinde (auch Vorauszahlungen)

[4] Einschließlich der Auszahlungen aus Überschussabführungen an die Gemeinde (auch Vorauszahlungen)

### Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzhaushalt		Finanzplanung		
		Vorjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr
		2024	2025	2026	2027	2028
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn [2]	0,00				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0,00				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0,00				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen	14.378,17				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn [4]	0,00				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen,	0,00				
<b>4</b>	<b>= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn</b>	<b>14.378,17</b>				
5	mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0,00				
6	+/- Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes (§ 2 i.V.m. Anlage 2 Nr. 40 EigBVO-HGB) [6]	94.964,02	- 10.020	- 16.913	- 6.296	- 1.606
<b>7</b>	<b>vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel</b>	<b>109.342,19</b>	<b>99.322</b>	<b>82.409</b>	<b>76.113</b>	<b>74.507</b>
8	davon für bestimmte Zwecke gebunden	0,00	0	0	0	0
<b>9</b>	<b>= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel</b>	<b>109.342,19</b>	<b>99.322</b>	<b>82.409</b>	<b>76.113</b>	<b>74.507</b>

- 1) Die Zeile 8 (Gesamtsumme der gebundenen Mittel) kann bedarfsgerecht weiter unterteilt werden
- 2) Aus der Liquiditätsrechnung (§10. i. V. m. Anlage 7 Nr. 48 direkte Methode bzw. Nr. 52 indirekte Methode EigBVO-HGB)
- 3) Sofern verfügbar in Spalte 1, statt der veranschlagten Änderung des Finanzierungsmittelbestandes, aktuelle Prognosewerte aufgenommen werden
- 4) Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen

**Wasserversorgung Schrozberg**  
**Schuldenübersicht 2025**

Zinsen: Produkt 61.20.0000; Ergebniskonto 45170000

Tilgungen: Produkt 61.20.0000; Maßnahme 999; Finanzkonto 79273000

interne Nr. Stadt	Darlehensgeber	Darl.Nr. Bank	Jahr der Schuld- auf- nahme	Lauf- zeit Jahre	H ö h e d e r S c h u l d			Zugänge im Planjahr	Zins- satz	Schuldendienst für das Planjahr			voraussichtlicher Schuldenstand auf Ende des Planjahres	Zinsfestschreibung
					Ursprünglich	Stand zu Beginn des Vorjahres	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres			Zins	Tilgung	insgesamt		
1	2		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	<b>1. Fremddarlehen</b>													
2009/01WV	DZ Hyp. Hamburg umgeschuldet von Sparkasse	6001533628	2009	20	300.000,00	82.500,00	67.500,00	0,00	2,75	1.701,56	15.000,00	16.701,56	52.500,00	30.06.2029
2014/01WV	Raiba Schrozberg- Rot am See	50897 250	2014	20	100.000,00	55.000,00	50.000,00	0,00	2,78	1.326,68	5.000,00	6.326,68	45.000,00	30.12.2034
2016/01WV	Raiba Schrozberg- Rot am See	50897 268	2016	20	167.000,00	108.550,00	100.200,00	0,00	0,94	893,04	8.350,00	9.243,04	91.850,00	30.12.2026
2022/01WV	Raiba Schrozberg- Rot am See	50897 276	2022	20	216.000,00	194.400,00	183.600,00	0,00	0,69	1.238,90	10.800,00	12.038,90	172.800,00	30.12.2031
	aus Kreditermächtigung 2023						150.000,00	0,00	2,85	4.194,84	7.500,00	11.694,84	142.500,00	
	aus Kreditermächtigung 2024						0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	
	Neuaufnahme 2025							470.000,00	2,85	8.000,00	0,00	8.000,00	470.000,00	unteri. Aufnahme
	<b>Summe Fremddarlehen</b>				783.000,00	440.450,00	551.300,00	470.000,00		17.355,02	46.650,00	64.005,02	974.650,00	
	<b>2. Darlehen von der Stadt</b>													
	<b>Summe Darlehen von der Stadt</b>				0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>Darlehen insgesamt</b>				<b>783.000,00</b>	<b>440.450,00</b>	<b>551.300,00</b>	<b>470.000,00</b>		<b>17.355,02</b>	<b>46.650,00</b>	<b>64.005,02</b>	<b>974.650,00</b>	

nachrichtlich:

Kreditermächtigung 2023:

150.000 €

mit Stand 14.11.2024 noch nicht in Anspruch genommen

Kreditermächtigung 2024:

0 €